



## Tourenbeschreibung

Mit der Ahrtalbahn fahren wir von Remagen durch das schmale schöne Ahrtal nach Altenahr. Die vielen Weinorte haben fast alle einen Bahnhof, sodass man die Wanderung jederzeit auch abbrechen kann. Am Bahnhof in Altenahr angekommen, gehen wir zunächst auf die Durchgangsstraße zu. Zunächst halten wir uns rechts, überqueren wenig später die Ahr und biegen hinter der Brücke spitzwinklig rechts ab. Geradeaus führt uns der Ahrweg, markiert mit einem A, an der Ahr entlang. Auf der Tunnelstraße geht es vorbei an dem Gebäude der Winzergenossenschaft Mayschoss Altenahr. Hoch oben thront die Burg Are, die auf schroffen Felsen steht. Das Schild zur Jugendherberge leitet uns vorerst. Nach wenigen Metern wandern wir schon wieder direkt an der Ahr entlang durch das Langfigtal.

### Touren Ahr

Hinter den letzten Häusern von Altenahr, die aber schon im Wald sind, folgen wir nicht mehr dem Schild zur Jugendherberge, sondern wandern einfach weiter geradeaus. Nach der Hektik in Altenahr, herrscht hier im Tal eine wohlthuende Ruhe. Unser Weg wird nun zunehmend schmaler und ist auch nur noch ein befestigter Weg. Auf Höhe des Nebenarmes der Ahr wird unsere Wanderung noch schöner und angenehmer, da wir nun auf einem angenehmen Waldboden wandern.

Nach ca ½ Stunde Gehzeit überqueren wir die Ahr mittels einer Brücke nach rechts und wandern nun auf der anderen Ahrseite weiter durch den Wald an der Ahr entlang. Für kurze Zeit werden wir leicht bergan geführt. Eine Kläranlage streifen wir nach 55 Minuten. Zurzeit bestimmt die Ahr unseren Weg. Immer parallel zur ihr, kann man sich nicht verlaufen. Einmal müssen wir unter der Eisenbahn hindurch. Auf der anderen Ahrseite sieht man die B 267, die durch das Ahrtal führt.

Wegen Baumaßnahmen ist schon bald unser Weg für eine kurze Zeit gesperrt. Daher müssen wir wieder die Ahr überqueren und laufen nun auf den Ortsteil Reimerzhoven zu. Die B267 laufen wir nun weiter geradeaus und kommen nach kurzer Zeit schon zu dem Ort Laach (1:10 Std; 5,48 Km).

In der Mitte des Ortes dürfen wir über eine auffällige Brücke wieder die Ahr überqueren und befinden uns nun wieder auf unserem Wanderweg, der auch gleichzeitig ein asphaltierter Radwanderweg ist. Parallel zur Ahr geht es nun weiter bis zu einer Gabelung. Hier folgen wir dem Schotterweg, der schon bald wieder zu einem asphaltierten Weg wird und in eine Kreuzung mündet. Diese queren wir und gehen sodann durch den vor uns liegenden Eisenbahntunnel hindurch.

Dahinter wartet ein sehr schöner schmaler Waldweg auf uns. Ein paar Höhenmeter müssen wir erklimmen und dann befinden wir uns auf der Höhe des Bahndammes, zu dem wir dann parallel ohne Absperrung weiter wandern. Wie gut, dass die Strecke nicht so sehr stark befahren ist.



Nach einiger Zeit wendet sich unser Weg von der Bahntrasse weg, wir passieren dann eine Schranke und stoßen auf einen Weg in seiner Kurve. Hier halten wir uns rechts und steigen auf einem Schotterweg durch den Weinberg leicht bergan. Links im Tal sehen wir den Ortsteil Lochmühle, vor uns können wir auf die Überreste der Burg Saffenburg schauen. An der nächsten Gabelung halten wir uns wieder rechts immer ansteigend. Nun sehen wir auf den Weinort Mayschoß mit seinem Bahnhof hinab.

Nach wenigen Metern passieren wir eine Kreuzung geradeaus. Ein Richtungsschild macht uns hier auf die Saffenburger Hütte aufmerksam. Da wir neugierig sind, entschließen wir uns an der nächsten Kreuzung nach links, weiter bergan, dem Hinweis zu folgen. Die letzten Meter zur Hütte sind sehr steil. Aber es ist nur eine kurze Strecke und so haben wir den Abstecher schon bald geschafft und erreichen nach 2:10 Std und 8,38 Km die Hütte.

Die Hütte wurde vor einigen Jahren von den Bewohnern des Ortes in Eigenleistung erbaut. Seit 2012 ist die Hütte an den Feiertagen und Wochenenden im Mai, September und Oktober geöffnet. Kleine wenige Speisen, passend zu den Weinen, werden hier angeboten. Bewirtschaftet wird die Hütte auch von den Bewohnern, die es sich zusätzlich zur Aufgabe gemacht haben, auch die Burgruine Saffenburg weiter herzurichten.

Nach unserer Pause wandern wir daher noch empor zum Ausichtsplateau der Burgruine. Dieser Aufstieg dauert nochmal 5 Minuten, der Wanderer wird aber mit einer sehr schönen Aussicht

in das Ahrtal belohnt. Gegenüber von uns sieht man das rege Treiben auf dem Rotweinwanderweg. Da wissen wir die Ruhe auf unserer Seite durchaus zu schätzen.

Nach einigen Minuten drehen wir uns um und wandern zu dem Abzweig zurück. Hier am Abzweig halten wir uns links und gehen noch ein kurzes Stück bergan. Nach ein paar Metern aber stoßen wir auf einen Weg in seiner Kurve, halten uns hier links und wandern nun sanft bergab. Nach einigen weiteren Metern kommen wir in den Wald hinein und wandern nun auf dem Forstweg immer auf den bergabführenden Weg hinab nach Rech (2:40 Std; 10,33 Km). Zunächst wandern wir bis zur Kirche. Hier biegen wir rechts ab in die „Nollstraße“, anschließend dann links in die Straße „Im Bungert“.

### Altenahr – Bad Neuenahr

Nach wenigen Metern zweigt nach rechts ein Fußweg ab, der wiederum nach ein paar Metern in den Wald hinein führt. Kurze Zeit später schon verlassen wir wieder den Wald und wandern oberhalb von Kleingärten bis zu einer Gabelung. Hier halten wir uns links und kommen zu einem Feld ebenerdiger Weinstöcke.

Schon bald erreichen wir den Weinort Dernau (3:20 Std; 11,75 Km). Hinter der Vinothek, hier lohnt sich ein Besuch, wandern wir weiter geradeaus bis zum letzten Haus. Hier wählen wir an der Gabelung den linken bergabführenden Schotterweg. Kurz vor dem Wanderparkplatz biegen wir links ab und wandern wieder einmal über eine der zahlreichen Brücken. Auch nun wandern wir wieder durch ein flaches Weinanbaugebiet und kommen dann endlich zu einem schönen Rastplatz (4:15 Std; 15,72 Km). Diesen nutzen wir und legen unsere Rast hier ein. Anschließend biegen wir sofort hinter diesem Rastplatz rechts ab und gelangen etwas später zum Ort Walporzheim. An der Gabelung wählen wir den linksseitigen Fußweg. Diesem Weg folgen wir immer weiter parallel zur Ahr und kommen nach Ahrweiler (4:40 Std; 17,8 Km).